

# dialog™

Lichthärtender Einkomponenten Kronen- und Brücken-Verblendwerkstoff\* mit dem Tandem-Filler-System.  
\*nach Vita®-Farbsystem

## Gebrauchsanweisung

### Anwendungsgebiete

- Festsitzender Zahnersatz**
- Kronen, Brücken, Achterkrücken
  - Inlays, Onlays, Implantat-Suprakonstruktionen, Verblendschalen, Langzeitprovisoren.
- Herausnehmbare Zahnersatz**
- Korus- und Teleskopkronen
  - Attachmentaufteile
  - Individualisierung von Konfektionszähnen aus Kunststoff

### Verarbeitungsanleitung

Das **dialog™**-System ist mit allen Komponenten des elcabond CCV™ Systems kompatibel. Die Kronen- und Brückengerüste werden wie gewohnt modelliert und mit Retentionen versehen. Es ist darauf zu achten, daß die Übergänge von dem Gerüstkörper zur Verblendung in Form einer Hohlkehle oder Uhrenglasfassung gestaltet werden.

### Sebionieren

Nach dem Ausarbeiten wird die zu verbindende Fläche mit Aluminiumoxid 50 µm abgestrahlt und anschließend mit dünner Druckluft gereinigt. Unmittelbar nach der Reinigung wird der Metallkunststoffverbund Sebond MKV auf die gestrahlte und trockene Verblende in einer Stärke von mindestens 0,1 mm und maximal 0,3 mm mit dem Pinsel aufgetragen.

**!Achtung:** Gereinigte Flächen nicht mehr berühren, keine Preßluft verwenden, keine filmbildende Mittel auftragen.

### Polymerisationszeit:

Spektra 2000	4 min
Spektra SL 400	4 min
PLC Spectra	5 min

### Primer

Die auspolymerisierte MKV-Schicht wird oberflächlich mit Primerflüssigkeit angeleitet. Die Oberfläche nur schwach mit einem Pinsel benetzen. Anschließend 2 min an der Luft trocknen lassen.

**!Wichtig:** Zu dünn aufgetragene Sebond MKV oder zu viel aufgetragener Primer gefährden den Verbund, da anstatt einer Oberflächenanlebung ein Auflösen des Materials Sebond MKV erfolgt.

Der Primer muß vollständig abgetrocknet sein, bevor der Opaker aufgetragen wird. Dies ist durch eine seidenmatt schimmernde Oberfläche zu erkennen.

**Für die Verwendung von Sebond™ Smart bitte separate Gebrauchsanweisung beachten.**

### Opakern

**dialog™** Opaker besteht aus Pulver und Flüssigkeit. Er wird in dicksahniger Konsistenz angemischt und deckend aufgetragen. Anschließend wird im Licht-polymerisationsgerät ausgehärtet.

### Polymerisationszeit:

Spektra 2000	helle Farben	4 min	Spektra LED	helle Farben	4 min
Spektra SL 400	dunkle Farben	7 min	Spektra LED	dunkle Farben	7 min
Spektra SL 400	helle Farben	4 min	Spektra LED	helle Farben	4 min
PLC Spectra	dunkle Farben	7 min	Spektra LED	dunkle Farben	7 min
PLC Spectra	helle Farben	5 min	Spektra LED	helle Farben	5 min
PLC Spectra	dunkle Farben	7 min	Spektra LED	dunkle Farben	7 min

Die zu verwendenden Opakerfarben entnehmen Sie der Systemtabelle auf der letzten Seite.

**Für die Verwendung des dialog™ Pastenpakets bitte separate Gebrauchsanweisung beachten.**

### Schichten einer dialog™ Verblendung

Das Verblendmaterial **dialog™** wird dem Einsatzbereich entsprechend in farblich korrigierten Knebelstufen geliefert.

- Braun - Halsmassen
- Ocker - Dentinmassen
- Grau - Schneidmassen
- Weiß - Transparensmassen/Basismasse/Zahnfleischmasse

### Zwischenpolymerisation:

Spektra 2000	90 sec	Spektra LED	30 sec
Spektra SL 400	90 sec		
PLC Spectra	1 min		
O-PLC	10 sec		

Durch die Belichtung tritt an der Oberfläche eine dünne Dispersionschicht auf, die unentbehrlich für die chemische Verbindung mit weiteren Schichten ist. Solange modelliert wird, darf diese Schicht nicht entfernt werden. Falls die Dispersionschicht teilweise oder komplett entfernt wird, unter Punkt "Korrektur und Reparatur" weiterlesen.

### Dentimasse

Die Dentimasse der Spritze entnehmen und auf die gesamte Verblende Fläche zum Inzahn hin dünn auslaufend auftragen. Je nach Farbe wird mit dem Spatel ein mehr oder weniger körpferhafter Dentinkern gestaltet.

### Zwischenpolymerisation:

Spektra 2000	90 sec	Spektra LED	30 sec
Spektra SL 400	90 sec		
PLC Spectra	1 min		
O-PLC	10 sec		

Vor der Endpolymerisation kann die gesamte Verblende Fläche mit expers-Gel abgedeckt werden. Dies verhindert die Neubildung der Dispersionschicht und erleichtert das Ausarbeiten.

### Endpolymerisation im Lichtgerät:

Spektra 2000	9 min	Spektra LED	3 min
Spektra SL 400	7 min		
PLC Spectra	9 min		

### Oberflächenverglütung

Nach der beschriebenen Belichtung weist die Verblende facette katalysatorbedingte "einen erhöhten Gelbwert" auf. Um die endgültige Farbe zu erzielen und diese zu fixieren, ist eine abschließende Vergütung erforderlich.

Spektra 2000	7 min	Spektra LED	keine
Spektra SL 400	8 min		
PLC Spectra	9 min		
P-CLC-F.I.N.	30 min		

### Ausarbeiten der Verblendung

Zum Ausarbeiten eignen sich Silicopolierer (Rad, Linse, Walze) sowie Hartmetallfräser oder Diamantschleifkörper.

### Poliern

Die **dialog™**-Verblendung wird mit Ziegenhaarbürsten, Polierpaste (z.B. dialog glaze) sowie weichen Wollstern mit dem Handstück poliert. Eine sorgfältige Oberflächenbearbeitung und Politur ist unabdingbare Voraussetzung für ein optimales Ergebnis und verhindert weitgehend die Bildung von Ablagerungen (Nikotin, Koffein usw.) sowie die damit verbundene Farbeintragung.

### !Hinweis:

Wie bei allen Kunststoffen bildet sich beim Beschleifen von **dialog™** feiner Schleiستاub. Es wird empfohlen, über eine Absauganlage zu arbeiten.

### Korrekturen und Reparaturen

Die Verblendung wird bis 2 mm über die Korrektur-, bzw. Reparaturgrenze angebracht, mit Bonding-Fluid bestrichen und im Lichtgerät anpolymerisiert, um eine neue Dispersionschicht zu schaffen.

### Zwischenpolymerisation:

Spektra 2000	90 sec	Spektra LED	30 sec
Spektra SL 400	90 sec		
PLC Spectra	1 min		
O-PLC	10 sec		

Erscheint die anpolymerisierte Schicht Bonding-Fluid an der Oberfläche weiß, ist diese überpolymerisiert und muß entfernt werden. Den vorhergehenden Arbeitsgang mit reduzierter Polymerisationszeit wiederholen. Anschließend wird die entsprechende **dialog™**-Masse aufgeschichtet und polymerisiert.

### Anwendungshinweise

Die werkstoffbedingte Transparenz lichthärtender Verblendmaterialien erfordert die Verwendung von Hals- und Schneideopakerfarben, um ein einwandfreies, kosmetisch gutes Ergebnis zu erlangen. In diesem Fall werden die angezeigten Hals-opakerfarben mit den entsprechenden Dentinopakerfarben individuell gemischt, bis der gewünschte Farbton erreicht ist. Kollarisches Erleiten von **dialog™**-Transparenzmasse Rosa und Blau im Bereich der Schneidepartie führt zu einem natürlichen Farbenspiel. Bei Verwendung von **dialog™**-Transpa Klar kann jede, auch noch so extreme, Transparenz nachgeblendet werden. Durch Mischen von **dialog™**-Transpa Klar mit **dialog™** Opakerpulvern (intensiv oder normal) kann jede Effekteffekte hergestellt werden und somit eine evtl. erwünschte Anomalie körpferhaft und naturgetreu nachgebildet werden. Eine weitere Möglichkeit der

Charakterisierung der **dialog™**-Verblendung bietet das PCS Prothesencolorsystem (Informationen auf Anfrage).

### Fehlerquellen/Fehlervermeidung

#### Opakerhärtung

Die Gerüstoberflächen müssen von Fettschichten und Polierresten gereinigt sein. Die Opaker müssen homogen angemischt werden. Vorteilhaft ist das Auftragen des Opakers in zwei Schichten. Jede Schicht muß separat polymerisiert werden.

#### Abplatzten von Verblendungen

- Optimales Modellieren der Gerüste, so daß die **dialog™**-Massen je nach Bifstuation abgestützt sind (Kaukantschutz).
- Vermeidung von Frühkontakten.
- Einhalten der Schichtstärken und Polymerisationszeiten der einzelnen Komponenten.
- Retentionsperlen anbringen.
- Nicht zuviel Primer auftragen.
- Nach 2 min abtrocknen des Primers ohne weitere Wartezeit Opaker auftragen.

#### Luft einschüsse

- Paste mit Drehkolben aus der Spritze herausziehen und abnehmen, nicht mit dem Instrument aus der Spritze herausziehen.
- Ausreichend Masse für eine Verblendung auftragen und verteilen.
- **dialog™**-Massen nicht miteinander vermischen, sondern übereinander schichten.

#### Verfärbung und Plaqueablagerung

- Lichtleichte der Polymerisationsgeräte überprüfen.
- Verriegelung der Oberfläche durch gute Politur.
- Richtige Positionierung der Objekte in den Polymerisationsgeräten beachten.
- Schichtstärken und Polymerisationszeiten der **dialog™**-Massen einhalten.

#### Gewächslung

Unsere anwendungstechnischen Hinweise, ganz gleich ob sie mündlich, schriftlich oder durch praktische Anleitung erteilt werden, beruhen auf unseren eigenen Erfahrungen und können daher nur als Richtwerte gesehen werden. Unsere Produkte unterliegen einer kontinuierlichen Weiterentwicklung. Wir behalten uns deshalb mögliche Änderungen vor.

**dialog™** erfüllt die Vorgaben der EN ISO 10477, die nicht für die Anwendung des Materials im Gebissbereich, der den Kräften ausgesetzt ist, gilt.

#### Nebenwirkungen

Unerwünschte Nebenwirkungen dieses Medizinproduktes sind bei sachgemäßer Verarbeitung und Anwendung äußerst selten zu erwarten. Immunreaktionen (z.B. Allergien) oder örtliche Mißempfindungen können prinzipiell jedoch nicht vollständig ausgeschlossen werden. Sollten Ihnen unerwünschte Nebenwirkungen - auch in Zweifelsfällen - bekannt werden, bitten wir um Mitteilung.

#### Gegenanzeigen/Wechselwirkungen

Bei Überempfindlichkeiten des Patienten gegen einen der Bestandteile darf dieses Produkt nicht oder nur unter strenger Aufsicht des behandelnden Arztes/Zahnarztes verwendet werden. Bekannte Kreuzreaktionen oder Wechselwirkungen des Medizinproduktes mit anderen bereits im Mund befindlichen Werkstoffen müssen vom Zahnarzt bei Verwendung berücksichtigt werden.

#### Hinweis

Geben Sie bitte alle o.g. Informationen an den behandelnden Zahnarzt weiter, falls Sie dieses Medizinprodukt für eine Sonderanfertigung verarbeiten. Beachten Sie bei der Verarbeitung die hierfür existierenden Sicherheitsdatenblätter.

#### Hauptbestandteile der Massen

**Füllstoff, anorganisch** (74 Gew.-% bzw. 66 Vol.-%)  
Glasteiler (mittlere Korngröße: 0,7 µm)

Pyrogene Kieselsäure (mittlere Korngröße: 0,04 µm)

**Monomere** (25 Gew.-%)  
Urethane dimethacrylat  
Butandiol dimethacrylat  
Bis-GMA

**Zusatzstoffe** (1 Gew.-%)  
Initiatoren, Stabilisatoren, Pigmente.

#### Verarbeitungszeit der Massen

Je nach Lichtverhältnissen 1-3 min.

#### Polymerisationstiefe

Die Polymerisationstiefe beträgt 2 mm. Für optimale physikalische Eigenschaften sollte deshalb eine Schichtstärke von 2 mm nicht überschritten werden. Es ist ein Lichtpolymerisationsgerät mit einem Emissionsspektrum im Bereich von 310-500 nm einzusetzen. Die geforderten physikalischen Spritze sofort nach Gebrauch gut verschließen und vor direkter Lichteinwirkung schützen. Spindel eine Umdrehung zurückdrehen, um unerwünschtes Austreten des Materials zu vermeiden.

#### Lagerung

Um die Lagerstabilität zu erhalten, darf das Material nicht über 25°C gelagert werden. Wird **dialog™** bei hohen Außentemperaturen im Kühlschrank aufbewahrt, muß es vor der Verarbeitung rechtzeitig herausgenommen werden, um seine ursprüngliche Modellierbarkeit wiederherzustellen. Spritze sofort nach Gebrauch gut verschließen und vor direkter Lichteinwirkung schützen. Spindel eine Umdrehung zurückdrehen, um unerwünschtes Austreten des Materials zu vermeiden.

#### Halbbarkeit

Die maximale Halbbarkeit ist auf dem Etikett der jeweiligen Spritze aufgedruckt. Nach Ablauf des Verfallsdatums nicht mehr verwenden.

#### Weiteres Zubehör

PCS Prothesen Color System  
Sebond LCV-MKV  
Sebond™ Smart  
expers-Gel

#### dialog™ Systemtabelle

Farbe nach Vita®	Opaker			Massen		
	Hals	Dentin	Schneide	Hals	Dentin	Schneide
A1	OH1	OD1	OS2	HA1	DA1	SS8
A2	OH1	OD2	OS1	HA2/3	DA2	SS8
A3	OH4	OD3	OS1	HA2/3	DA3	SS9
A3,5	OH3	OD4	OS2	HA3,5	DA3,5	SS9
A4	OH3	OD4	OS2	HA4	DA4	S60
B1	OH2	OD5	OS2	HB1	DB1	S57
B2	OH1	OD6	OS1	HB2	DB2	S59
B3	OH4	OD7	OS2	HB3	DB3	S59
B4	OH3	OD7	OS2	HB4	DB4	S59
C1	OH7	OD8	OS2	HC1	DC1	S60
C2	OH8	OD9	OS2	HC2	DC2	S59
C3	OH6	OD9	OS2	HC3	DC3	S59
C4	OH6	OD8	OS2	HC4	DC4	S60
D2	OH4	OD10	OS1	HD2/3	DD2	S60
D3	OH3	OD2	OS1	HD2/3	DD3	S59
D4	OH6	OD8	OS1	HD4	DD4	S59

Lichtcurving	Opaker		dialog™		dialog™/Occlusal		PCS-Systemtabelle	
	helle Farben	dunkle Farben	End-polymerisation	End-polymerisation	End-polymerisation	End-polymerisation	helle Farben	dunkle Farben
Spektra LED	4 min	7 min	30 sec	30 sec	30 sec	30 sec	1 min	1 min
Spektra 2000	4 min	7 min	30 sec	30 sec	30 sec	30 sec	1 min	1 min
Spektra SL 400	4 min	7 min	30 sec	30 sec	30 sec	30 sec	1 min	1 min
PLC Spectra	4 min	7 min	30 sec	30 sec	30 sec	30 sec	1 min	1 min
O-PLC	10 sec	10 sec	10 sec	10 sec	10 sec	10 sec	10 sec	10 sec
Spektra LED	12 min	12 min	12 min	12 min	12 min	12 min	12 min	12 min
Spektra 2000	10-15 min	10-15 min	10-15 min	10-15 min	10-15 min	10-15 min	10-15 min	10-15 min
Spektra SL 400	10-15 min	10-15 min	10-15 min	10-15 min	10-15 min	10-15 min	10-15 min	10-15 min
PLC Spectra	10-15 min	10-15 min	10-15 min	10-15 min	10-15 min	10-15 min	10-15 min	10-15 min
O-PLC	10 min	10 min	10 min	10 min	10 min	10 min	10 min	10 min

<sup>1</sup>) Drehtaster in höchster Position.  
<sup>2</sup>) Der PCS-Primer sollte für max. 30 sec. polymerisiert werden.  
Das Gerät bietet aber nur minimal 90 sec.

CE 0297

**SCHÜTZ DENTAL GROUP**

Schütz-Dental GmbH · Dieselstraße 5-6 · D-61191 Rosbach/Germany  
Telefon + 49 (0) 60 03 814 - 0 · Telefax + 49 (0) 60 03 814 - 906  
www.schuetz-dental.de · info@schuetz-dental.de

# dialog™

A light curing, single component crown and bridge facing material with a "Tandem-Filler-System"

## Instructions

### Range of applications

- Fixed restorations**
- Crowns, bridges, adhesive bridge work
  - Inlays, onlays, implant-supported super structures, laminate veneers, longterm temporary restorations
- Removable restorations**
- Conical and telescopic crowns
  - Attachment masks
  - Customizing acrylic denture teeth

### Directions for use

The **dialog™** system can be used with all components of the elcabond CCV™ system. The crown or bridge framework should be waxed-up using standard techniques and provided with retainers. Ensure that the frame-work/facing junctures are shaped in the form of a deep chamfer.

### Applying Sebond

Once the framework has been trimmed and finished, sandblast the surfaces to receive the facings using 50 µm aluminium oxide, and clean them with steam or pure acetone. Immediately after cleaning, brush an 0.1-0.3 mm coat of Sebond MKV (methylene bonding agent) onto the sandblasted, dry surface.

**!CAUTION:** Do not touch the surfaces after cleaning. Do not use compressed air. Do not apply any material which forms a film.

### Polymerization times:

Spektra 2000	4 min
Spektra SL 400	4 min
PLC Spectra	5 min

### Applying the primer

Once the MKV layer has been polymerized, its surface should be etched with primer-liquid. The surface should only be moistened slightly with a brush. Then allow the surface to dry in air for 2 minutes.

**!Important:** Applying too little Sebond MKV or too much primer will compromise the bond as strength, instead of the surface being etched the Sebond MKV will be dissolved. The primer must be completely dry - it will have a satin-finish - before the opaque is applied.

**For the handling of Sebond™ Smart, please note the separate instructions. Applying the opaque**

**dialog™** opaque consists of powder and liquid. It should be mixed to a thick consistency and a masking coat applied before curing it in a light curing unit.

### Polymerization times:

Spektra 2000	light shades	4 min	Spektra LED	light shades	4 min
Spektra SL 400	light shades	4 min	Spektra LED	light shades	4 min
PLC Spectra	light shades	5 min	Spektra LED	light shades	5 min

Refer to the shade determination chart on the last page for the appropriate opaque shades.

**For the handling of dialog™ paste opaquer, please note the separate instructions.**

**Building up a dialog™ facing**  
**Dialog™** facing material is supplied in screw syringes and color-coded according to its intended application:

- Brown - Cervical
- Ochre - Dentine
- Gray - Enamel
- White - Transparent/Base/Gums-paste

**Cervical material**  
Rotate the plunger of the syringe to extrude the required amount of cervical material and place it around the neck of the surface to receive the facing. Taper a thin layer of the material towards the center of the crown.

Each layer should be polymerized prior to applying the next layer.

**Intermediate polymerization times:**

Spektra 2000	90 sec	Spektra LED	30 sec
Spektra SL 400	90 sec		
PLC Spectra	1 min		
O-PLC	10 sec		

Light curing creates a thin smear layer on the surface which is essential for chemical bonding with the following layers of material. The smear layer must not be removed during building up. Should it be removed, either partially or fully, refer to the section entitled "Correction and Repair".

**Dentine material**  
Extrude the dentine material from the syringe and apply it to the entire area to receive the facing, tapering a thin layer toward the incisal area. Depending on the shade, use a spatula to contour a slightly cupulent dentine core.

**Intermediate polymerization times:**

Spektra 2000	90 sec	Spektra LED	30 sec
Spektra SL 400	90 sec		
PLC Spectra	1 min		
O-PLC	10 sec		

